



**Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit
in 2022**

wünschen Ihnen

**Ihr Bürgermeister, der Gemeinderat
sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde!**

TERMINE

Friedenslicht: Fr, 24.12.2021 ab 13 Uhr
Krippenandacht: Fr, 24.12.2021, 16 Uhr
Christbaumabholung: Mo, 10.01.2022

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Samstag	08.01.2022	von 10-11 Uhr
Freitag	21.01.2022	von 14-15 Uhr
Samstag	05.02.2022	von 10-11 Uhr
Freitag	18.02.2022	von 14-15 Uhr
Samstag	05.03.2022	von 10-11 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer & Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf
e-mail: journal@mannsdorf.at | Druck: Riedel Druck



Sehr geehrte Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

dass ich diesen Bericht wieder in einem Lockdown verfasse, damit habe ich ehrlich nicht mehr gerechnet. Gehofft haben wir doch alle, dass wir wieder zu einem halbwegs normalen Alltag zurück kehren, doch COVID hat uns wieder fest im Griff. Wir können nur noch hoffen, Weihnachten in einer gewohnten Situation zu feiern, so wie wir es in den letzten Jahren gewohnt waren. Dieses ständige Auf und Ab hat auch unser Programm in der Gemeinde einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir konnten teilweise mit den Firmen keine idealen Besprechungen durchführen und auch viele unserer Sitzungen in der

Region sind nur mit Videokonferenzen abgehalten worden. Normalerweise nutzt man diese Treffen auch, um sich Tipps oder Informationen von Bürgermeisterkollegen zu holen, aber so konnte man diese Diskussionsrunden nicht wahrnehmen. Gerade jetzt wäre dies aber wichtig, da wir ja mit voller Zuversicht auf die Landesausstellung im Frühjahr 2022 blicken. Es tut sich auch viel in unserer Region, bezugnehmend auf die Ausstellung. Momentan sind alle Arbeiten noch im Plan. Ein milder Winter wäre von Vorteil, um zeitgerecht mit der Sanierung des Schlosses Marchegg fertig zu werden.

Betriebsgebiet

Die Bauarbeiten für Kanal und Wasser im hinteren Bereich des Spannweidenweges sind abgeschlossen. Die Dichtprüfung ist erfolgt und die Wasserprobe ist positiv ausgefallen. Momentan bemühen wir uns um eine Umwidmung des hinteren linken Teiles auf Betriebsgebiet. Probebaggerungen haben wir bereits durchgeführt und hoffen, dass diese Untersuchungen ebenso positiv ausfallen. Lange hat es gedauert, aber nun haben wir die Asphaltierungsarbeiten am Solarweg, inklusive der Hälfte des Spannweidenweges und der Kreuzung, beschlossen. Wir hätten uns gefreut, diese Arbeiten noch heuer abschließen zu können, doch leider schaffen die Firmen dies durch die gute Auslastung heuer nicht mehr. Die Arbeiten sollen je nach Wetter im Frühjahr stattfinden. Angedacht sind auch Parkplätze inklusive Stromtankstellen. Auch mit A1 und Wienstrom haben wir noch Besprechungen, damit das Betriebsgebiet Glasfaser erhalten sollte und das Stromnetz geschlossen wird. Abschlussgespräche noch vor

Weihnachten sollten alles ins Trockene bringen.

Diverse Kleinarbeiten

2 Hydranten haben wir tauschen müssen, da sie nicht mehr funktionierten. Ein Hydrant beim Radweg Marchfeldstraße, einen beim Regenüberlaufbecken.

Im Kreuzungsbereich Marchfeldstraße/Schönauer Straße wurde der Gehsteig nach einem Schaden durch Fremdverschulden wieder hergerichtet.

Unsere Mitarbeiter Manfred und Roland haben in den Buswartehäusern Sitzgelegenheiten montiert, um beim Warten auf den Bus auch sitzen zu können.

Wintersperre

Nachdem wir eine Schulung über Winterdienst im Gemeindegebiet besucht haben, sind wir aus versicherungstechnischen Gründen zu dem Entschluss gekommen, den Radweg und den Friedhof mit einer Wintersperre zu versehen. Man kann beides benutzen, aber sie werden im Winter nicht betreut.

Christbaum-Abholung

Wie bereits in den letzten Jahren bieten wir am **Montag, den 10. Jänner 2022** eine Christbaum-Abholung an. Wir bitten dafür alle Christbäume, frei von jeglichem Schmuck, spätestens um 8 Uhr vor Ihrem Haus zu deponieren.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Gemeinderates und den Mitarbeitern der Gemeinde Mannsdorf zum Schluss noch ein frohes Fest wünschen. Hoffen wir auf eine Feier mit unseren Liebsten im engsten Familienkreis. Wir dürfen Ihnen aber auch einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen, bleiben Sie gesund und freuen wir uns auf 2022.

Ihr Bürgermeister
Christoph Windisch

Verein „Ja zur S8“ gegründet

Überparteilicher Druck auf zuständiges Verkehrsministerium nimmt weiter zu

18.000 Anrainerinnen und Anrainer leiden täglich unter dem Verkehr von bis zu 35.000 Fahrzeugen – viele davon LKWs. Nur mit der Marchfeld Schnellstraße S8 gibt es nachhaltige Entlastung der dynamisch wachsenden Region nördlich von Wien, ein mehr an Lebensqualität und vor allem auch Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer entlang der B8 möglich.

Ziel des Vereins ist es u.a. Geld für weitere Schritte der überparteilichen Kampagne „Ja zur S8“ zu sammeln und Initiativen zu organisieren.

„Mehr als 10.000 Marchfelderinnen und Marchfelder haben bereits für die Initiative ‚Ja zur S8‘ unterschrieben.

Vor über 15 Jahren wurde die S8 vom Nationalrat ins Bundesstraßengesetz aufgenommen, seither hängt die Region in der Luft und wartet auf Entlastung. Unzählige Tonnen CO² könnten jeden Tag vermieden und viel Lebenszeit den Pendlerinnen und Pendler zurückgegeben werden, wenn wir heute schon auf der S8 fahren könnten.

Wir werden weiter Druck beim zuständigen Verkehrsministerium für rasche Entscheidungen machen um eine Lösung im Sinne der Marchfelderinnen und Marchfelder zu finden. Mit der Vereinsgründung gehen wir hier in der Region überparteilich den nächsten Schritt“, betonen die Vereinsgründer.



Der Vorstand: Alexander Gary, Franz Mathä, Walter Krutis, Ludwig Deltl, LR Ludwig Schleritzko (Gast), Karin Renner, René Lobner, Dieter Dörner, René Hefler

Antrag auf Mitgliedschaft zum Verein „Ja zur S8“ ZVR 1017477263

Täglich fahren mehr als 35.000 Fahrzeuge, darunter 6.000 LKWs, durch die Gemeinden im Marchfeld und belasten dabei 18.000 direkte Anrainerinnen und Anrainer.

Angesichts der drohenden Absage durch das Bundesverwaltungsgericht braucht es eine geschlossene Vorgehensweise zwischen Bund, Land und Gemeinden und ein starkes Zeichen der Unterstützung aus der Bevölkerung und Wirtschaft, um die schnellstmögliche Realisierung der Marchfeld-Schnellstraße sicherzustellen.

Mit dem Mitgliedsbeitrag werden Aktivitäten, Protestaktionen, Info-Material und Veranstaltungen finanziert, um die Realisierung der S8 voranzutreiben und Signale aus der Region zu setzen.

Juristische Personen Privatperson



Vorname / Nachname (bei juristischen Personen, die vertretungsbefugte Person)

Firmenname (gem. Firmenbuch) / Verein (lt. ZVR) / Gemeinde

Ort (mit PLZ) / Straße

E-Mail

Mitgliedsbeitrag/Jahr 15 Euro für Privatpersonen /
100 Euro für Juristische Personen

Verwendungszweck Beitrag 2022

Bankverbindung Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf
AT22 3209 2000 0200 5478

Überzahlungen des Mitgliedsbeitrages (Spenden) werden gerne angenommen.

Kontakt: office@ja-zur-S8.at · 2230 Gänserndorf, Rathauspl. 1

Information über die Verwendung personenbezogener Daten/Datenschutzerklärung
Der Verein „Ja zur S8“ ist Verantwortlicher für die hier dargelegten Datenverarbeitungstätigkeiten. Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass meine hier angegebenen personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch verarbeitet werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: Mitgliederverwaltung und Zusendung von Vereinsinformationen und -veranstaltungen.

Ort / Datum

Unterschrift

FOLGENDE PUNKTE STANDEN IN DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29.11.2021 AUF DER TAGESORDNUNG:

Alle Gemeinderäte waren anwesend.

Aufgrund der aktuellen Covid19-Pandemie fand die Sitzung in der Veranstaltungshalle „Der Maierhof“ unter Einhaltung aller Bestimmungen und Vorgaben die politische Tätigkeit betreffend statt.

- 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 06.09.2021** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**
- 2. PRÜFBERICHT VOM 04.10.2021** **ZUR KENNTNIS GEBRACHT**
- 3. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2021** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Zur korrekten Abwicklung der Überschüsse wurde ein Nachtragsvoranschlag für 2021 notwendig. In erster Linie geht es um die korrekte Verbuchung der Überschüsse, gleichzeitig wurden auch noch einige Haushaltspositionen angepasst. Der vorgelegte Nachtragsvoranschlag 2021 wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
- 4. VORANSCHLAG 2022** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Der Voranschlag 2022 ist wie vorgeschrieben 14 Tage öffentlich aufgelegt und es gab in dieser Zeit keine Einwände oder Anmerkungen. Den Fraktionen wurde der Voranschlag im Vorfeld zur Verfügung gestellt und konnte von diesen eingehend analysiert werden. Der Vorsitzende erörtert die wesentlichsten Positionen. Der Voranschlag 2022 wird vom Gemeinderat ohne weitere Fragen einstimmig angenommen.
Für nähere Details nutzen Sie bitte auch das Service von www.offenerhaushalt.at.
- 5. BEITRITT ZUM VEREIN “JA ZUR S8”** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Durch die Gründung des Vereins “Ja zur S8” soll eine bessere Stellung bei Verfahren und durch gemeinsames Auftreten eine stärkere Position im Verlauf des Projektes der S8 erreicht werden. Der Verein ist überparteilich organisiert, er vertritt wirtschaftliche Interessen ebenso wie die betroffene Bevölkerung und Pendler im Einzugsbereich dieses Straßenbauprojekts.
Der Vorsitzende betont, dass auch Privatpersonen dem Verein beitreten können. Für Gemeinden beträgt der Mindestbeitrag Euro 100.- pro Jahr.
- 6. STRASSENBAU SOLARWEG/SPANNWEIDENWEG UND GLASFASERKABEL - VERGABE** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die Straße beim Solarweg und am Spannweidenweg, welche sich im Betriebsgebiet befinden, sollen nun asphaltiert werden. Es sollen dazu auch Parkplätze für die ansässigen Firmen geschaffen werden. Zudem sind auch e-Ladestationen geplant, welche die Firma ETU errichten und betreiben wird.
Die Einmündung von der Bundesstraße in den Spannweidenweg soll derart gestaltet werden, dass einbiegende LKW und auch landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anhänger dort gefahrlos ein- und ausfahren können.
Der Bau soll im Frühjahr 2022 beginnen. Aus drei vorliegenden Angeboten beschließt der Gemeinderat einstimmig die Arbeiten an den Billigstbieter zu vergeben.
- 7. VO FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG** **EINSTIMMIG ANGENOMMEN**

Die letzte Anpassung bei den Friedhofsgebühren war im Jahr 2006. Aufgrund der Preissteigerungen in den letzten Jahren, haben nun die durchführenden Firmen für die Arbeiten im Zuge von Begräbnissen ihre Preise um bis zu 20% angehoben.
Demnach wird es nun notwendig, die Friedhofsgebühren an die geänderte Situation anzupassen. Der Beschluss im Gemeinderat fällt dazu einstimmig aus.
Bitte entnehmen Sie die neuen Tarife der aufliegenden Friedhofsgebührenordnung.

8. HOLZVERKAUF 2021/22

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Der Holzverkauf soll auch in diesem Winter gleich wie in den letzten Jahren erfolgen. So wird es auch weiterhin für Auswärtige möglich sein, in Mannsdorfer Gemeindewald Brennholz zu erwerben. Dies erfolgt immer noch unter der Tatsache, dass durch das massive Eschentriebsterben sehr viele Schadbäume anfallen und daher bestmöglich genutzt werden sollen. Holzwerber melden sich bitte wieder bei der Gemeinde. Der Gemeinderat beschließt diesen Punkt einstimmig.

9. DRINGLICHSANTRAG „COMMUNITY NURSE“

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Ein dringlicher Antrag wurde noch in die Tagesordnung aufgenommen. Dieser behandelt ein gemeindeübergreifendes Projekt zur Finanzierung einer sogenannten „Community Nurse“. Das ist eine diplomierte Krankenpflegerin / ein diplomierter Krankenpfleger, welche zur Unterstützung in der Gesundheitsversorgung am Land eingestellt werden soll. Das Projekt wird zu 100% aus einem Fördertopf finanziert, so dass den Gemeinden keine Zusatzkosten entstehen. Eine Community Nurse ist keine Konkurrenz zum Hilfswerk, sondern soll vielmehr für jene Personen da sein, die das Hilfswerk (noch) nicht brauchen und dennoch eine professionelle Hilfestellung in Anspruch nehmen wollen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeinde.

DIE NACHSTEHENDEN PUNKTE WURDEN IN EINER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VERHANDELT.

10. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG VOM 04.10.2021

11. GENEHMIGUNG UND UNTERFERTIGUNG KAUFVERTRAG

12. ANSUCHEN UM ANKAUF PARZ. 348/3

13. BAUPLATZKAUFANSUCHEN „AUF DER HAIDE“



GEMEINDEVORSTAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF

G.V.U. - MODERATE GEBÜHRENANPASSUNG

Aus wirtschaftlichen Gründen muss der G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit 1.1.2022 eine moderate Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr vornehmen.

„Dies ist die erste Gebührenerhöhung seit dem Jahr 2004, also seit 18 Jahren. Gleich mehrere Faktoren machen diese notwendig: Zum einen spielt die stetige Zunahme der Abfallmengen eine große Rolle.

So verzeichneten wir im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 eine Steigerung der Abfallmengen von über 5 %. Bei den kostenintensiven Fraktionen wie Sperrmüll und Problemstoffe lag die Zunahme sogar bei 13 bzw. 28 %. Weitere Faktoren sind die steigenden Transportkosten, aber auch die höheren Preise für die Entsorgung von Altstoffen wie z.B. Altholz,

für die man früher sogar Erlöse lukrieren konnte,“ erklärt G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl.

Die Altpapiertonne und die Entsorgung der Gelben Sack-Fraktionen bleiben weiterhin kostenlos. Wichtig ist dem G.V.U. die Unterstützung von Jungfamilien, daher wird die Gebühr für die Windeltonne von 37,70 Euro nicht erhöht. Die neuen Gebühren finden Sie in der beigefügten Grafik.

Gebühren im Überblick

	Abfallwirtschafts- gebühr pro Jahr inkl. Ust. ab 1.1.2022	entspricht einer Erhöhung pro Monat und Wohninheit von	halbjährlich fälliger Anteil der Abfall- wirtschaftsgebühr inkl. Ust.	Anzahl der Entleerungen pro Jahr
120 Liter Restmülltonne	154,30 Euro	1 Euro	77,15 Euro	13
240 Liter Restmülltonne	176,30 Euro	2 Euro	88,15 Euro	13
120 Liter Biotonne	97,00 Euro	1 Euro	48,50 Euro	41
240 Liter Biotonne	182,00 Euro	1 Euro	91 Euro	41
120 Liter Windeltonne	37,70 Euro	0 Euro	18,85 Euro	13



GEMEINDEVORSTAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERNDORF



VORSTELLUNG DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN GEMEINDERÄTE

BGM. CHRISTOPH WINDISCH

geboren 1975, Selbstständig

Meine Aufgaben im Gemeindeamt:

Meine Aufgaben im Gemeindeamt sind die tägliche Post zu kontrollieren, einlangende Angebote zu vergleichen, Rechnungen zu unterzeichnen und den Auftrag zur Überweisung an die Amtsleiterin weiterzugeben. Allmögliche Sitzungseinladungen zu besuchen und falls erforderlich auch vorbereiten für den Gemeinderat. Für die Vorstands- und Gemeinderatssitzungen müssen auch die Tagesordnungspunkte vorbereitet werden. Fast täglich werden auch die Arbeitsschritte mit den Mitarbeitern besprochen.

Tätigkeitsbereiche:

Wasserhaus: Das Ressort Wasser habe ich kurz nach meinem Antritt zum Bürgermeister übernommen. Nach einer wasserrechtlichen Überprüfung wurde mir die Rute ins Fenster gestellt. Sollten wir die vielen Auflagenpunkte nicht erfüllen, so würde uns die Trinkwasserleitung gesperrt. Was auch noch dazukam, war damals der hohe Nitratwert von 60mg/l. Das Wasser durfte nicht mehr für Säuglinge als Trinkwasser verwendet werden. Im Dezember 2013 haben wir mit den ersten Rodungen im Wasserschutzgebiet begonnen. Rund um das Haus und dem Trinkbrunnen wurden alle Bäume und Wurzeln entfernt. Diese Maßnahme haben wir durchgezogen und 2015 die letzten Bäume gerodet. Der Nitratgehalt ist seither auch ordentlich gefallen und bewegt sich momentan bei 30mg/l. Ob dieses Phänomen auf die Entfernung der Schwarzkiefer zurückzuführen ist, kann mir leider niemand bestätigen. Die Dachrinnen, die voll mit Nadeln waren, wurden aber in der Nähe über einen Sickerschacht entwässert. Die landwirtschaftlichen Flächen im Umfeld sind auch weiterhin noch konventionell bewirtschaftet, daher kann dies auch nicht die Ursache sein. Seither hat sich im Wasserschutzgebiet viel getan. Es wurde Gras angebaut, das komplette Schutzgebiet hat einen neuen Zaun bekommen und für den Betrieb wurde eine Photovoltaikanlage errichtet. Momentan sind wir in der Planung im Schutzgebiet eine 190kWp Anlage mit Bürgerbeteiligung zu errichten.

Im Inneren des Wasserhauses hat sich auch viel getan. Die Pumpen wurden von Sterndreieckschaltungen umgerüstet auf Frequenzsteuerung, also Sanftanläufer, was zu mehr Schutz der Motoren führt. Die komplette Pumpensteuerung wurde erneuert und auf Handyalarm umgestellt. Im heurigen Jahr haben alle Pumpen eine Generalüberholung erhalten. Die älteste Pumpe ist noch aus der Gründungszeit um 1970, eine Generalsanierung war auch hier noch günstiger und besser. Nach einigen Wasserrohrbrüchen haben wir auch 2016 an allen Knotenpunkten die Wasserschieber erneuert, um in Zukunft punktuelle Absperrungen vorzunehmen zu können. Manfred Pollaschak und ich haben für diese Aufgaben die Wasserwartprüfung abgelegt. Schulungen darüber werden auch regelmäßig besucht.

Wasserhaus heute



Wasserhaus einst



Kläranlage: Das Ressort Kläranlage habe ich auch übernommen, da ich die Anlage seit dem Bau in und auswendig kenne in der Funktion als Klärwärter mit Franz Unger. Die damaligen Probleme wurden seither jedes mal verbessert und neugestaltet. Seit meiner Funktion als Bürgermeister wurden schon etliche Pumpen erneuert und mit Schneidwerkeinrichtung versehen. Die Vorklärstation wurde komplett erneuert, da die Alte schon zu Beginn Probleme bereitete und die Erzeugerfirma schon bei Baubeginn in Konkurs geraten ist und keine Ersatzteile mehr vorhanden waren. Die Software wurde erneuert, da es das Betriebsprogramm nicht mehr gab. Im Zuge dessen wurde auch gleich auf Alarmierung auf Handy umgestellt. Im Rückhaltebecken wurde eine Reinigungseinrichtung installiert, mit der die Reinigung des Beckens erheblich leichter wurde. Stromleitungen wurden schon viele erneuert, da durch die Gasentwicklung im Belebungsbecken, diese rasch zu oxidieren beginnen. Voriges Jahr wurde das Belebungsbecken komplett generalsaniert, da schon der Beton abplatze und Bewehrungen frei wurden, was in späterer Zukunft zu Verlust der Tragfähigkeit der Decke geführt hätte. Die Tellerbelüfterleitungen war nach zwanzig Jahren Betrieb marod. Die Leitungen waren undicht und die Reinigungsleistung der Anlage eingeschränkt.

Das nächste Projekt wird die Sanierung des Kanalsystems in unserem Ortsgebiet sein. Die Rohre sind hier auch schon seit Ende der 60er Jahre drinnen und es besteht schon langsam Handlungsbedarf.

Die jetzigen Klärwärter Roland und Manfred haben die Anlage aber sehr gut im Griff. Auftretende Probleme werden bei Gesprächen rasch gelöst und mir hilft hier sehr viel die Kenntnis, die ich in meiner Zeit als Klärwärter gemacht habe.

Rettungsdienste:

Dieses Ressort teile ich mit VBGM Gernot Krennwallner. Früher waren wir hier mehr involviert, da die Gemeinden für die Rettungsorganisationen und deren Finanzierung zuständig waren. Dies wird aber nun direkt mit dem Land gemacht und uns bei den Ertragsanteilen abgezogen. Momentan ist dieser Bereich für uns eher nur informativ.

Standesamt und Staatsbürgerschaft:

Wir sind mit unserer Gemeinde im Standesamtsverband Groß-Enzersdorf integriert. Dieser Bereich wird seitens der Gemeinde Groß-Enzersdorf betreut und mittels Kopfquote aliquot mit uns verrechnet. Mindestens 2 Sitzungen im Jahr sind hier aber auch nötig, einerseits für den Voranschlag, andererseits für den Rechnungsabschluss. Dazwischen werden aber auch immer anfallende Fragen oder Neuerungen beschlossen. Wichtigstes Thema des Verbandes sind die Trauungen.

Wasserverband Donau Marchfeld:

Nach den Hochwasserereignissen 2013 wurde der Verband mit der Absicht gegründet, gemeinsam für den Katastrophenschutz von der Grenze Wien bis zur Marchmündung bei Hochwasser gerüstet zu sein. Von den 10 Mitgliedsgemeinden wurde ich zum Obmann gewählt, da ich als ehemaliger Feuerwehrkommandant auch Erfahrungen aus diesem Ressort mitnehmen kann. Es wurden in den letzten Jahren Erhebungen in den einzelnen Ortschaften gemacht und Überflutungssimulationen angefertigt, um eine Übersicht bei einem eventuellen Dambruch zu haben. Im Zuge dieser Gründung wurde auch seitens der DHK (DonauHochwasserschutzKonkurrenz) eine Übernahme des Marchfeldschutzdammes angedacht. Diese Übernahme ist auch mit Kosten verbunden für die Gemeinden. Die Aufgabengebiete wären die Instandhaltung und Pflege des Dammes. Zu der Übernahme ist es aber bis heute noch nicht gekommen.

Der Marchfeldschutzdamm wurde in den letzten Jahren um 112 Millionen Euro saniert, in unserem Bereich wurde ein Dichtwand mittig des Dammes errichtet. Das auftretende Wasser wird landseitig über Kiessäulen zu einem Pumpwerk geleitet und dort mittels Pumpen retour in die Donau gefördert. Jetzt sollte wieder auf lange Sicht Sicherheit in unserem Bereich vor Hochwasser gegeben sein.

Bauamt I. Instanz und Bauausschuss:

Für alle baulichen Maßnahmen im privaten Bereich ist in 1. Instanz der Bürgermeister zuständig, für gewerbliche Einreichungen die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf. Da dieser Bereich sehr umfangreich ist, wenden wir uns seit langer Zeit an Sachverständige des Gebietsbauamtes Korneuburg. Diese Fachpersonen prüfen eingehend in unserem Beisein die Unterlagen wie Baubeschreibung, Bauplan und Energieausweis und stellen ein Gutachten im Namen der Gemeinde aus. Im Bauausschuss werden Bausachen auf Gemeindegrund für die Gemeinde besprochen und umgesetzt. Dieses Gremium besteht aus Markus Buchegger, Werner Magoschitz und meiner Person als Vorsitzender. Jörg Metzels berufliche Kenntnisse setzen wir auch gerne immer ein.

Abfallverband (GVU):

Dieses Aufgabengebiet teilen sich wieder Vizebürgermeister und Bürgermeister. Im Abfallverband werden in Zukunft, wenn erwünscht, auch viele Aufgaben der Gemeinden übernommen. Einige Positionen wie Abgabenverrechnung (Kanal und Wasser) und Kommunalsteuer können im Verband erledigt werden. Momentan sind wir nur beim Luftreinhaltegesetz mit dabei. In diesen Sitzungen, mindestens 2x jährlich, werden wir immer auf den neuesten Stand gebracht.

MAREV und LEADER:

Aufgaben der Region Marchfeld sind die regionale Entwicklung der 23 Marchfeldgemeinden, sowie der Tourismus, die Schlösser, die Wirtschaftsregion, Marchfeld mobil Taxi, Zusammenarbeit mit der Slowakei, die Wertschöpfung der Region, die Radwege, sowie gemeinsame Klima und Energieumsetzungen in der Region. Momentan liegt das Hauptaugenmerk auf der Landesausstellung 2022 in Marchegg. In diesen Sitzungen werden immer gemeinsame Projekte erörtert, besprochen und beschlossen. Sie ist aber auch Anlaufstelle für uns, wenn es um Förderungen oder Anfragen zu Projekten gibt.

HILFSWERK:

Im Ressort Hilfswerk Marchfeld bin ich in den Vorstand gewählt worden. 16 Gemeinden umfasst das Betreuungsgebiet. Das Hilfswerk ist für die Hauskrankenpflege, die Heimhilfe, mobile Pflegeberatung und für die mobile Physio- und Ergotherapie zuständig. Weitere Angebote sind das Notruftelefon und das Menüservice für Speisen zu Hause.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

ACHTUNG VOR COMPUTERKRIMINALITÄT

Sicher im Internet, hier einige Tipps, wie Sie sich vor Gefahren schützen können:

- **Passwörter, Daten und Fotos:**
veröffentlichen Sie so wenig wie möglich personenbezogene Daten (Adresse, TelNr., Passwörter etc). Seien Sie vorsichtig mit diesen Informationen, wenn Sie sich auf Websites für Zugänge registrieren.
- **PC schützen:**
Investieren Sie eine gute Sicherheitsausrüstung für den Computer zB Anti-Viren Programm, Firewall. Verschlüsseln Sie Ihre WLAN-Verbindung.
- **E-Mails und Chats:**
Öffnen Sie nur E-Mails, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Öffnen Sie im Chatverlauf keine E-Mail Anhänge und Links von unbekanntem Absendern.
- **Installieren von Software:**
Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme (Plug-Ins) Sie installieren. Eine Gefahr sind zB Gratis Downloads oder Raubkopien von unbekanntem Anbietern.
- **Online Banking:**
Rufen Sie die Homepage der Bank immer über die offizielle Homepage (nicht über Links) auf und verwenden Sie bei Überweisungen für die Transaktion TANS. Seien Sie wachsam vor Phishing E-Mails und geben Sie keine Bankdaten bekannt.
- **Bestellen und Bezahlen im Web:**
Vorsicht ist geboten bei Bestellungen und Bezahlen im Web, Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen.
- **Angebote von Geldvermittlern:**
Angebote im Internet oder per E-Mail als Kredit- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind meistens illegal und unbedingt abzulehnen.
- **Installieren von Apps:**
Seien Sie sich bewusst, dass das Installieren von Apps zusätzliche Kosten verursachen können. Installieren Sie daher nur Apps über die offiziellen App Shops und schränken Sie Ihre Zugriffsrechte ein. Wenn Sie sich auf einer Website einloggen, achten Sie darauf, sich stets wieder auszuloggen.



Polizeiinspektion Orth/Donau
Grlnsp Reisinger Leopold
Tel: 059133 3216 od. 0664 5289538



HILFSWERK MARCHFELD - NEUWAHL DES VORSTANDES

Bei der Hauptversammlung des Hilfswerks Marchfeld am Dienstag, den 12. Oktober 2021 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Orth wurde nach Neuwahlen die langjährige Mitarbeiterin des Hilfswerk NÖ Maria Makoschitz und ehemalige Betriebsleiterin des Betriebes „Hilfe und Pflege daheim“ zur Vorsitzenden einstimmig gewählt. Im neu gewählten Vorstand befinden sich zahlreiche Gemeindefunktionäre des Einsatzgebietes von Groß-Enzersdorf bis Marchegg. Langjähriger Vorsitzender Bgm. Walter Krutis und Finanzreferentin Dkfm. Heidrun Nefischer legten nach mehreren Amtsperioden ihre Tätigkeit zurück und erhielten durch die Präsidentin LAbg.Bgm.KR Michaela Hinterholzer die höchste Auszeichnung „die goldene Ehrennadel“ des Hilfswerk NÖ verliehen.

Nach einem sehr bewegenden Impulsreferat über Gedächtnisstörungen von der Fachärztin für Neurologie Dr. Andrea Schneider leitete Ehrengast Präsidentin LAbg. Bgm.KR Michaela Hinterholzer mit ihren Grußworten die Hauptversammlung ein. Es folgten Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden,

Finanzreferenten sowie der neuen Pflegemanagerin DGKP Esefa Fejzic.

Der Betrieb „Hilfe und Pflege daheim“ betreut derzeit mit 45 Mitarbeitern 180 kranke und pflegebedürftige Menschen mit ca. 2600 – 2800 Einsatzstunden im Monat. 28 Dienstautos legen im Monat eine Wegstrecke von 40.000 km zurück. Der Betrieb hat einen Marktanteil von mehr als 80% und ist aus der Region Marchfeld nicht mehr wegzudenken.

Die neu gewählte Vorsitzende Maria Makoschitz möchte den Betrieb mit seinen Mitarbeitern weiterhin unterstützen, als auch einen demenzspezifischen Besuchsdienst aufbauen. Weiters soll durch den Austausch der Gemeinden soziale Vernetzungen aufgebaut und gefördert werden.

Wenn Sie im Verein Hilfswerk Marchfeld oder im Besuchsdienst gerne ehrenamtlich mitarbeiten möchten, melden Sie sich telefonisch unter 0650/4417299 oder unter der Mailadresse makoschitz.maria@gmail.com.



Foto – Neuer Vorstand (v.l.n.r.)

Dkfm. Heidrun Nefischer,
Mario Freiberg,
Bgm. Walter Krutis,
Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz,
Präsidentin LAbg. Bgm. KR
Michaela Hinterholzer,
Vorsitzende Maria Makoschitz,
Bgm. Johann Mayer,
Bgm. Dagmar Zier,
Bgm. Christoph Windisch,
Ing. Markus Reschreiter,
Mag. (FH) Johannes Nefischer,
Brigitte Seidl

WIR GRATULIEREN ...

... Metzele Jörg und Iris zur Hochzeit

... Wöhler Andreas und Michelle zur Geburt Ihrer Tochter



NEUES AUS DER MITTELSCHULE ORTH

Trotz Pandemie und Ersatzquartier versuchen wir im Schulalltag „Normalität“ zu leben und da im Herbst die Risikostufe 2 galt, waren auch wieder einige Unternehmungen und Projekte möglich:

Wir sind Nationalpark-Partnerschule!

Eine wesentliche Zielsetzung des Nationalpark Donau-Auen ist es, junge Menschen der Region von ihrer Umwelt und dem Wert der Natur vor der Haustür zu begeistern. Seit dem Jahr 2005 besteht eine Kooperation mit unserem „Nachbarn“ dem schlossORTH Nationalpark-Zentrum. Gemeinsam wurde ein Wiederansiedlungsprojekt für Dohlen umgesetzt, das bereits nach kurzer Zeit Erfolg zeigte. Zahlreiche weitere Projektideen folgten und bilden heute einen fixen Bestandteil unseres Schullebens. Als sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit wurde Schulleiterin Ingrid Rohringer in Begleitung von Fachlehrerin Katharina Staringer sowie Schülerinnen und Schülern die Partnerschul-Plakette von Nationalparkdirektorin Edith Klausner auf dem Auerlebnisgelände Schlossinsel überreicht. Wir sind stolz über diese Auszeichnung und freuen uns auf die nächsten Projekte.



Workshop Zivilcourage

Je mehr BürgerInnen mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger HeldInnen wird es einmal brauchen“ (Franca Magnani)

Rassismus, Diskriminierung, Gewalt etc. lassen sich nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Mit kleinen Schritten ist es aber möglich, viel zu erreichen. Nämlich dann, wenn Menschen hinsehen, wenn Unbeteiligte helfend eingreifen, und wenn Opfer nicht ohnmächtig bleiben. Den Jugendlichen wurden im Zuge des Zivilcourage-Trainings spezifische Kompetenzen vermittelt, wie gehandelt werden soll, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Don't panic it's organic

Die 4. Klassen beschäftigten sich mit Werken der

Künstlerin Martha Haversham, welche zum Thema „Don't panic it's organic“ bezaubernde Bilder schafft. Sie verarbeitet gefundene Objekte und natürliche Materialien mit nostalgischen Bildern. Da die Bild- oder Objektelemente nur gelegt sind, tritt ein Moment der Flüchtigkeit ins Bewusstsein. Ihre Modelle sind nicht erschaffen für die Ewigkeit!

Berufsorientierung

Der Berufsorientierungsunterricht der 4. Klassen ist immer ein ereignisreicher Unterricht, hier muss man sich mit seinem Selbstbild, dem Fremdbild, aber auch mit seiner Zukunft auseinandersetzen. Wir durften dieses Jahr wieder einige Präsentationen an unserer Schule miterleben, sowohl virtuell, als auch physisch. Es wurden die BORG Deutsch-Wagram, HLUW Yspertal, LFS Hollabrunn, PTS Groß-Enzersdorf, HAK/HAS Gänserndorf und die LFS Obersiebenbrunn vorgestellt. Bei der Exkursion nach Bad Vöslau zur Berufsorientierungs-Messe durften die Schülerinnen und Schüler auch verschiedenen Firmen, Schule und Lehrberufe kennenlernen.

Schwimmwoche der 1. Klassen

Es war eine ganz besondere Freude, dass nach längerer Coronapause wieder eine Schulsportwoche mit Schwerpunkt Schwimmen, unter Einhaltung aller, zu dieser Zeit geltenden Coronamaßnahmen, vom 20.09.2021 bis 24.09.2021 in Mariazell stattfinden konnte.

Auch den Wettergott schien das gefreut zu haben, denn so konnten neben dem Hauptanliegen, dem Erlernen bzw. Verbessern des Schwimmkönnens, auch allerlei lehrreiche und unterhaltsame Outdooraktivitäten (Besuch der Siegmundsbergkapelle und Basilika in Mariazell, Naturlehrpfad, Aktionspielplatz, Ballspiele, Yoga, usw.) und Indooraktivitäten (Kegelein, Indoorkletterturm, Spieleabende, usw.) geboten werden.





FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF

Einwintern

Mitte Oktober fand das alljährliche Abrudern statt - die Zillen wurden aus dem Wasser gehoben, die Wasserdienstlände winterfest gemacht und damit die Wassersaison beendet.

„Abrudern“



Wartung

Im Zuge der heurigen Zeitumstellung wurde auch gleich ein Notstromtest durchgeführt, um sicherzustellen, dass wir im Falle eines Falles gerüstet sind!

Notstromtest



Unterabschnittsübung

Die Feuerwehren Andlersdorf, Mannsdorf/D, Orth/D. und Probstdorf wurden laut Meldebild B2 zu einem Brand mit vermischer Person ins Reifenlager des Autohaus Koller in Mannsdorf/Donau alarmiert, so die Übungsannahme für unsere Unterabschnittsübung. Aufgrund von Schweißarbeiten kam es im 1. OG des Reifenlagers, in dem sich rund 4000 Reifen befinden, zu einem Brandausbruch. Auftrag der eingesetzten Atemschutztrupps war es, die Personensuche mit Menschenrettung durchzuführen und parallel mit der

Brandbekämpfung zu beginnen. Am Einsatzort wurde eine Einsatzleitung und ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut. Nach rund 35 Minuten konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Wir bedanken uns bei den eingesetzten Feuerwehren, den Übungsbeobachtern und unserem Unterabschnittskommandanten HBI Gregor Muck für die Teilnahme. Ein besonderer Dank gilt Herrn Alfred Koller für die Bereitstellung des Gebäudes und die anschließende Verpflegung der eingesetzten Feuerwehren.

Übung im Autohaus Koller



Übung im Autohaus Koller



Weihnachten 2021

Auch heuer können wir uns leider nicht auf die **Christkindl-Suche** mit den jüngsten MannsdorferInnen am 24.12. machen. Das **Friedenslicht** jedoch werden wir **ab 13 Uhr** - kontaktlos - vorbeibringen. Bitte stellen Sie dafür eine **Laterne mit Kerze** vor Ihre Haustür!



FREIWILLIGE FEUERWEHR MANNSDORF

Liebe MannsdorferInnen,

in wenigen Tagen geht das Jahr 2021 zu Ende.

Ein Jahr, welches uns noch immer aufgrund der Corona-Pandemie, nicht nur im privaten und beruflichen, sondern auch in der Feuerwehr einschränkte.

Zu Beginn des Jahres wurde nach dem Ende der 5-jährigen Funktionsperiode das Kommando neu gewählt. Das bewährte Kommando wurde von der Mitgliederversammlung in seiner Funktion bestätigt. Wir bedanken uns für das Vertrauen!

Trotz aller Einschränkungen nutzten wir die Zeit zwischen den Lockdowns sehr effektiv. Der Übungsbetrieb wurde auf Kleingruppen umgestellt, jeden Montag gab es die Möglichkeit an einer Gruppenübung teilzunehmen. Im September konnte noch eine Unterabschnittsübung mit unseren Nachbarfeuerwehren im Reifenlager des Autohaus Koller abgehalten werden.

Auch die Ausbildungsmöglichkeiten des Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum und das Ausbildungsangebot auf Bezirksebene wurde von unseren Kameraden genutzt um sich weiterzuentwickeln – dies freut uns wirklich besonders!

Nachdem im Frühjahr schon die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot von einigen Mitgliedern absolviert wurde, sind wir jetzt gerade in der Vorbereitung auf die Ausbildungsprüfung Atemschutz, wir hoffen diese in den nächsten Wochen nach dem Dezember Lockdown abschließen zu können.

Unsere Feuerwehrhelme, die wir vor mittlerweile 15 Jahren angeschafft haben, sind am Ende Ihrer Nutzungsdauer angekommen. Wir haben 21 neue, zeitgemäße Helme der Firma Rosenbauer angekauft. Wir möchten uns beim Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken!

Auch heuer wurden wir abermals zu einigen Einsätzen zu Land und Wasser alarmiert, wobei sich unsere neuen Gerätschaften und unsere Mannschaft unter Beweis stellen konnten.

Insgesamt leisteten wir 11 Einsätze, 20 Übungen, 16 Kurse und 38 Tätigkeiten mit rund 1000 Arbeitsstunden im Jahr 2020.

Die Freiwillige Feuerwehr Mannsdorf/D. wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit Gut Wehr!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mannsdorf/Donau



DORFERNEUERUNGSVEREIN MANNSDORF

Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Nachdem eines der Hauptanliegen unseres Vereins ist, Aktivitäten ins Leben zu rufen, welche das „Zusammenkommen“ der Dorfbevölkerung fördern sollen, waren wir diesbezüglich leider aufgrund der Pandemie heuer recht eingeschränkt.

Und so startete dieses Jahr mit einer „Gem-einsamen“ Flurreinigung, bei welcher alle Helfer nur im Haushaltsverband und unabhängig voneinander die einzelnen Gassen und Bereiche des Dorfes vom Müll befreiten.

Besonders freut es uns aber, dass wir diese ‚kontaktlose‘ Zeit genutzt haben, um einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen: die Neugestaltung des Dorfhaus-Außenareals! Mit der neuen Pflasterung rund um das Haus ist nun endlich ein barrierefreier Zugang in das Dorfhaus möglich und die neu angelegte Grünfläche vor dem Haus sowie die neue Sträucherhecke runden das äußere Erscheinungsbild des Hauses sehr schön ab. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr diesen Außenbereich bei Veranstaltungen wieder nutzen können!

Ende des Sommers war es uns dann möglich, unsere Generalversammlung physisch mit Teilnehmern vor Ort abzuhalten und im Anschluss zu einem kleinen ‚End-of-Summer‘ Umtrunk einzuladen. Der Vorstand des Vereins wurde in der Generalversammlung wieder gewählt, wobei sich die einzelnen Positionen innerhalb des Vorstandes etwas geändert haben. Erweitert wurde der Vorstand auch um sogenannte ‚Beiräte‘ ohne verpflichtender Funktion, welche sich mit der ein oder anderen neuen Idee einbringen können und so für frischen Wind sorgen.

Und so wurde zum Beispiel schon unser Angebot im Advent um etwas Neues erweitert!

Wie schon im Vorjahr haben wir wieder unseren bekannten ‚alternativen‘ Gemeinschafts-Christbaum beim Dorfhaus aufgestellt und alle SpaziergängerInnen sind eingeladen, diesen mit eigenen Stücken zu schmücken. Auch der Zaun beim Dorfhaus lädt mit seinen „Adventsternen“ zum kontaktlosen Geben und Nehmen ein. Ist doch die Idee, dass jeder „Adventsterne“ - nette Sprüche oder kleine Süßigkeiten - aufhängen kann, welche von anderen MannsdorferInnen gepflückt werden können. Tag für Tag kann auch wieder eine Weihnachtsgeschichte beim Dorfhaus oder auf der Marchfeldstraße gelesen werden und während eines Spazierganges durch Mannsdorf ein neues geschmücktes Adventfenster entdeckt werden. Die schon alte Tradition einer Nikolofeier im Dorfhaus konnten wir zwar heuer nicht ermöglichen, aber immerhin konnten die Kinder den Nikolo heuer kontaktlos und im Freien wieder einmal sehen und treffen. Neu ist aber heuer ein Dorf Engerl-Bengerl Spiel! Viele kennen dieses alte vorweihnachtliche Spiel noch aus ihrer Schulzeit, bei welchem jeder Teilnehmer eine Person zieht, die es vor Weihnachten mit einer Kleinigkeit zu überraschen gilt! Wir wünschen uns, dass dieses Spiel Anklang findet und zukünftig Teil unserer schon traditionellen Adventaktivitäten wird!

Wir sind gespannt, was uns 2022 bringen wird - freuen uns aber schon jetzt auf ein Wiedersehen und wünschen Ihnen von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereines

1. „Adventkalenderfenster“ beim Dorfhaus



Nikolo-Begegnung





Advent 2021

Wir leben in einer Zeit, wo es überall leuchtet und blinkt. Wir reden in den Industrieländern vom Lichtsmog oder der Lichtverunreinigung. Damit ist die dauernde Abwesenheit völliger Dunkelheit gemeint. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit ist das deutlich. Licht, wo das Auge auch hinschaut. Und doch leben viele inmitten der ganzen Lichter in Dunkelheit. Ihre Lebenssituation ist so finster, dass auch das kräftigste LED-Licht es nicht erhellen kann. Leid, Krankheit, Einsamkeit lässt das Leben in einer tiefen Finsternis versinken. Gerade in der Weihnachtszeit, inmitten der vielen bunten Lichter, erscheint ihnen ihre Finsternis um ein Vielfaches dunkler.

Johannes bezeugt im Neuen Testament

„Das ist die Botschaft, die wir von Christus gehört haben und die wir euch weitersagen: Gott ist Licht. In ihm gibt es keine Finsternis.“ 1.Joh 1, 5

Und dieses Licht, welches durch Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist, will unser, mein und dein Leben immer wieder hell machen. Egal was mein Leben dunkel macht, Jesus will Licht ins Dunkel bringen. Auch an diesem Wort können wir uns festhalten:

„Fürchtet euch nicht. Eine große Freude wird uns verheißen, eine große Freude für alle.“

Keine laute, ausgelassene Freude, sondern die Freude, die aus dem Vertrauen in diese Verheißung entsteht; die das Dunkel der Welt, das Dunkel in unseren Herzen durchbricht.

In Rorate Messen wird dieser besondere Bezug der Lichtwerdung durch Jesus bewusst gefeiert: in den frühen Morgenstunden, noch bei Dunkelheit kommt man in der Kirche zusammen und feiert gemeinsam Eucharistie zum Tagesanbruch hin.

Heuer fallen leider alle Rorate Messen im Pfarrverband aus (bei uns war am 16.12. um 6:30 die Messe geplant). Es werden auch die nächsten Sonntagsmessen in Mannsdorf wegen der Erkrankung unseres Herrn Pfarrers entfallen. Aber es wird jeden Sonntag im Dezember die Kirche in Mannsdorf von 9:00-19:00 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine stille Begegnung mit Gott.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie bestimmen auch heuer noch die Feierlichkeiten des Weihnachtsfestes, nichts ist sicher- und doch! Für jeden von uns leuchtet dieses Licht Gottes und jeder von uns kann dieses Licht weitergeben, ganz ohne blinken und LED. Wir sind unterwegs zu dem Fest, das Gottes Liebe zu uns Menschen offenbar werden lässt. Zu dem Fest der Menschwerdung seines Sohnes. Das Wort des Engels hat auch heute seine Gültigkeit für uns „Unser Retter ist geboren, Christus der Herr“

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

**Die Pfarrgemeinderäte
B. Mayer und B. Weilinger**

KIRCHE MANNSDORF

Advent – dunkle Zeit, ich sehne mich nach Licht
Advent – kalte Zeit, ich sehne mich nach Wärme
Advent – Zeit für mich und für andere
Advent – Zeit für die Ruhe vor dem Adventkranz
Advent – Zeit, in denen eine Sehnsucht wächst,
nach etwas Großem, Unbegreiflichem
Advent – Zeit, sich in Dunkelheit und Kälte Gott
zu öffnen
Advent – Zeit, Gottes Nähe zu ahnen und heuer
Advent – Zeit der Unsicherheit, der Fragen
und des Verzichtes
Advent – Zeit der Einsamkeit und Sehnsucht
Advent – Zeit des aneinander Denkens
Advent – Zeit der Kreativität
Advent – Zeit des füreinander Daseins





FC MARCHFELD JUGEND

„Die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen“

Das ist auch im Sport so. Nur wenn die Kinder bereits in jungen Jahren eine qualitativ hochwertige Ausbildung erfahren und kontinuierlich an den Erwachsenenfußball herangeführt werden, kann sportliches Top-Niveau erreicht werden. Fußball ist ein Mannschaftssport – abgesehen von der Gesundheit werden dabei vor allem Teamgeist, Freundschaften und Verantwortung gefördert. Sich einerseits unterordnen, gleichzeitig aber auch zu lernen, sich durchsetzen zu müssen, sind Eigenschaften für das ganze Leben.



Aktuell sind über 200 Kinder und Jugendliche in 12 Teams aktiv. Wir stellen Nachwuchsmannschaften von U6 – U18, viele Teams sind Tabellenführer in ihrer Liga. Das Trainerteam umfasst derzeit mehr als 20 aktive Trainer, einige davon mit UEFA-Lizenz, sowie Jugend- und Kindertrainer. Unsere Teams spielen und trainieren am Standort Groß-Enzersdorf und Mannsdorf.

Der FC Marchfeld Donauauen bietet eine qualitativ hochwertige Fußballausbildung. Es werden Mini-Camps, Fußballcamps und Trainingslager veranstaltet. Durch Anmietung von Hallentrainingszeiten ist auch ein Training im Winter möglich.

Philosophie des FC Marchfeld Donauauen:

- Langfristige und dauerhafte Stellung aller Nachwuchsteams von U6 bis U18
- Qualitativ hochwertige und durchgängige Ausbildung der Kinder und Jugendlichen
- Heranführen der Kinder und Jugendlichen an den Erwachsenenfußball
- Sportliches Niveau auf hohem Level
- Talent so früh als möglich zu finden und zu fördern ist unser Ziel!

Der FC MARCHFELD wünscht allen seinen Fans, deren Freunde und Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein großartiges Jahr 2022!

Wir sehen uns hoffentlich 2022 auf unseren Sportplätzen!



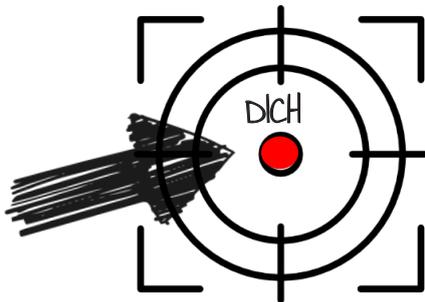


Wo andere aus Angst rausrennen, gehen wir hinein!
Stellt euch vor, es brennt und keiner geht hin

Was 1882 begann, soll auch in Zukunft weiter einen
Platz in unserer Gemeinde finden

Bist du ...

jung, begeistert und interessiert an heißen Geschichten?!



... und außerdem

- starke/n Frau/Mann/Divers, Herkunftsland spielt keine Rolle
- mit geistiger Eignung
- technischem Interesse
- Team- und Kameradschaftsfähigkeit
- Hilfs- und Einsatzbereitschaft
- Alter zwischen 16 und 65 Jahren
- Fesch kannst du sein, ist aber kein muss

Dann bewirb dich bei uns

Was wir BIETEN

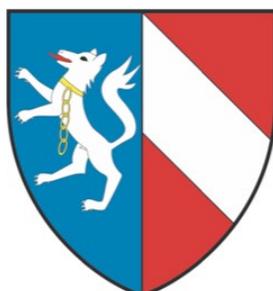
- Dienstkleidung, mehr oder weniger stylisch
- Firmenauto und Dienstboot mit einer Menge Stauraum und mehreren 100 PS, oft auch genutzt als Fahrgemeinschaft
- ungemütliche Arbeitsplätze
- Ruf als weltweiter Spezialist im Sicherheitssektor
- 365 Arbeitstage – rund um die Uhr, bei Wind und Wetter, dafür hohes Ansehen bei Leuten in Not, ohne Bezahlung!
- gratis Ausbildungsmöglichkeiten
- abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten
- leider kein Fitnessstudio, dafür andere Möglichkeiten, um fit zu bleiben
- viel Spaß und Kameradschaft

Jede helfende Hand ist willkommen, denn es gibt für jeden, etwas zu tun. Ob als Unterstützung im Hintergrund wie im Büro oder als Kämpfer ... komm und wir finden einen Platz für dich!

Du bist schon ganz Feuer und Flamme? Dann melde dich bei uns unter:

mannsdorf@feuerwehr.gv.at, sprich uns direkt vor Ort an bei diversen Festen und Veranstaltungen oder ruf an unter **0664 2411929!**

GEMEINDE



MANNSDORF